



## FALLBEISPIEL

Ein moderner und technisch sehr gut ausgebauter Nasslagerplatz wurde 2020 vom Habsburg-Lothringen'schen Gut Persenbeug errichtet. Für das Nasslager mit einer Kapazität von 45.000 FM wird Wasser aus einem nahegelegenen Bach mit geringer Wasserführung bezogen. Aus diesem Grund wird ein Wasserkreislaufsystem mit einem Prozesswasserbecken verwendet. Zudem wird ein Zwischenbecken über Regenfälle gespeist. Die asphaltierte Fläche mit leichter Neigung ermöglicht eine Wasserrückführung von über 70 %.

Aufgrund der kontinuierlichen Nutzung des Nasslagers als Puffer zur Einhaltung des Lieferprofils wurde das Übernahmesystem automatisiert. Die Rundholzübernahme erfolgt durch ein Schrankensystem mit Kennzeichenerkennung, das an den elektronischen Lieferschein gekoppelt ist. Zur einfachen Überwachung des Lagers wurde das gesamte Wassermanagement digitalisiert, um Berechnungstechnik und Pumpenanlage über Mobilgeräte steuern zu können.



„Der Forstbetrieb besitzt vorausschauend zur Bewältigung von Kalamitäten mehrere Lager, betreibt diese aber auch zum Großteil permanent. So werden die Lager auch außerhalb von Kalamitätszeiten als Puffer verwendet. Selbst in Jahren mit hohem Kalamitätsdruck konnte durch die Bewässerung zur Gänze auf den Einsatz von Pestiziden verzichtet werden.“

FM DI Hubert Hofmann  
H.L. Gut Persenbeug



## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN



[www.holzlogistik.boku.ac.at](http://www.holzlogistik.boku.ac.at)



[www.waldverband-noe.at](http://www.waldverband-noe.at)



[www.waldverband-ooe.at](http://www.waldverband-ooe.at)



[www.waldverband-stmk.at](http://www.waldverband-stmk.at)



[www.waldverband.at](http://www.waldverband.at)

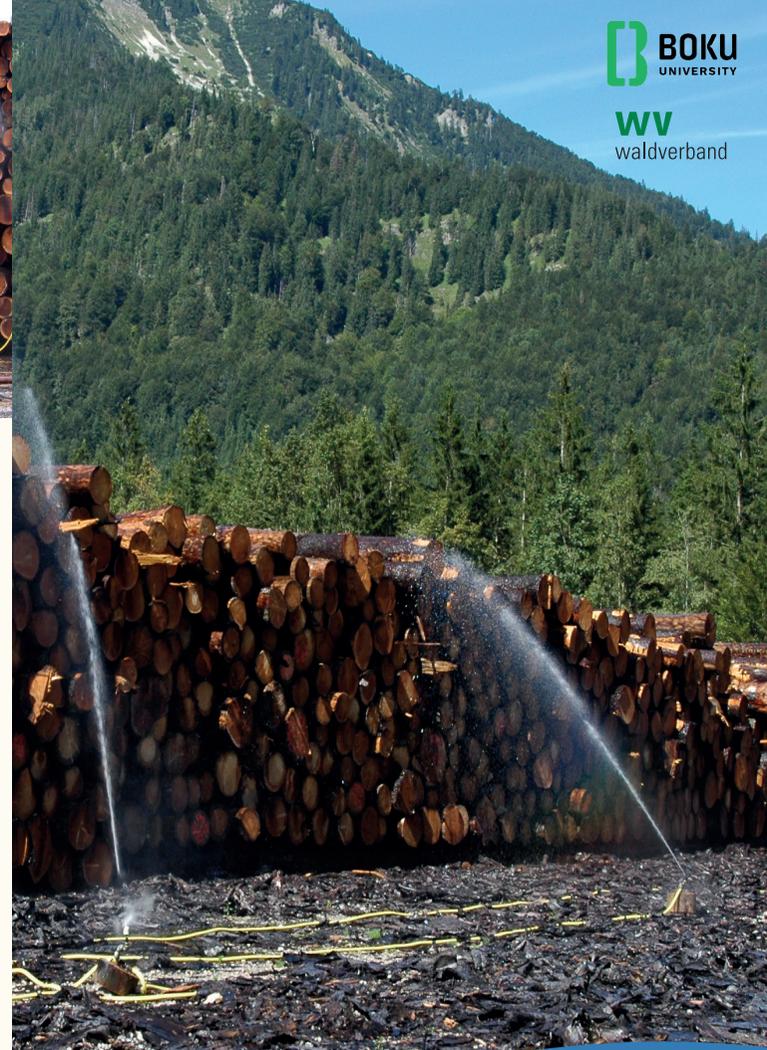
### Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Unterlage darf in irgendeiner Form ohne Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Universität für Bodenkultur und Projektpartner  
Autor: Peter Rauch, Alexander Beiglböck  
Bilder: BMLUK/Helmrich, BOKU, Waldverband

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,  
2540 Bad Vöslau, [www.printalliance.at](http://www.printalliance.at)  
April 2025



# NASSLAGERUNG

## INFORMATIONEN FÜR WALDBESITZENDE



Waldfonds Republik Österreich

Eine Initiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft



## KRISENMANAGEMENT

In den vergangenen Jahren resultierten aus intensiven und häufigen Schadereignissen Waldschäden in Millionenhöhe. Die Bedeutung der Nasslagerung als forstliches Instrument zur Erhaltung der Rundholz-Qualität (Güteklasse) ist deutlich gestiegen. Zudem kann eine ungünstige Marktsituation (niedriger Holzpreis bzw. stockende Abnahme) durch die Zwischenlagerung überbrückt und damit ein entscheidender Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg von Waldbesitzer\*innen geleistet werden.

Aufgrund positiver Erfahrungswerte stellt die Nasslagerung spätestens seit den Sturmkatastrophen Kyrill (2007) sowie Paula und Emma (2008) ein in der forstlichen Praxis bestens etabliertes Lagerungsverfahren dar. Die Nasslagerkapazität beträgt österreichweit derzeit (Stand 2024) auf mehr als 50 Lagerstandorten circa 1 Mio. FM.

Besondere Vorteile der Nasslagerung sind:

- Wert- und Qualitätserhalt des Rundholzes
- Langfristige Lagermöglichkeit (bis zu drei Jahre)
- Flexibilität und Pufferfunktion im Schadh Holzfall
- umweltschonend (keine Insektizide notwendig)



„Nasslager haben sich bei der Bewältigung von großen Schadereignissen bewährt. Die Neuanlage eines Nasslagers wird durch verschiedene Programme finanziell gefördert und die Bezirksforstinspektion unterstützt bei der Auswahl der Förderungen. Aktuelle Informationen zu Nasslagern und Planungshilfen sind auch auf der Webseite <https://holzlogistik.boku.ac.at> verfügbar.“

Fö.<sup>in</sup> Elisabeth Voglsperger  
BH Gmunden

## QUALITÄTSERHALT

Mithilfe der künstlichen Beregnung wird der Qualitätserhalt des eingelagerten Rundholzes sichergestellt. Durch die Aufrechterhaltung einer Holzfeuchtigkeit von über 120 % wird Holzschädlingen wie Pilzen die Lebensgrundlage entzogen und das Auftreten von Trockenrisen verhindert. Zudem können die Lagerbedingungen unabhängig von der Witterung kontrolliert werden.

Folgende Voraussetzungen sollte das einzulagernde Sägerundholz erfüllen:

- Qualitätsklassen ABC
- Stärkeklassen D 2a bis D 4a (20 cm bis 45 cm Media)
- unter 10 % Bläue am Querschnitt (Anflugbläue)
- keine Trockenrisse
- einheitliche Stammlänge im jeweiligen Polter

Aufgrund positiver Erfahrungen wird die Nasslagerung von den Abnehmern (v.a. Sägeindustrie) als geeignetes Lagerverfahren anerkannt. Durch den Qualitätserhalt kann das Rundholz in der Regel zu einem höheren Holzpreis verkauft werden.



„Im Zuge vergangener Kalamitäten haben wir gute Erfahrungen mit der Nasslagerung gesammelt. Diese Art der Lagerung von Sägerundholz gibt uns die Möglichkeit, die Aufarbeitungskapazitäten im Falle von Kalamitäten weiterhin hoch zu halten, um damit der Holzentwertung entgegenzuwirken und phytosanitär nachfolgende Probleme durch eine optimierte Logistik hintanzuhalten.“

GF DI Bernd Poinsett  
Waldverband Steiermark

## STANDORTVORAUSSETZUNGEN

Bei der Standortsuche für Nasslager wird zunächst auf Basis individueller Ein- und Ausschlusskriterien eine GIS-gestützte Vorgangsweise empfohlen.

Folgende Anforderungen sollte ein Nasslager-Standort erfüllen:

- Wasserverfügbarkeit (innerhalb von 400 Meter)
- Stromanschluss in der Nähe (max. 1.000 Meter)
- Ebene oder leicht geneigte Fläche (bis zu 10 %)
- Gute Anbindung an das Verkehrsnetz
- Möglichst große Entfernung zu Anrainer\*innen
- Landwirtschaftliche Fläche / Bauland / Industriegebiet

Nach einer anschließenden Reihung der Standorte erfolgt eine Detailprüfung der potenziellen Lagerplätze vor Ort.

Aktuelle Förderungsmöglichkeiten für Nasslager stellen der Waldfonds, mit einem Fördervolumen von aktuell 350 Millionen Euro, sowie die Fördermaßnahme „73-03 – Infrastruktur Wald“ der Europäischen Union für die Entwicklung des ländlichen Raums dar.



„Nasslager tragen in Zeiten großer Kalamitäten zur Sicherstellung der raschen Abfuhr von Schadh Holz aus dem Wald und zur Verhinderung der weiteren Ausbreitung von Forstschädlingen bei. Durch forstliche Förderprogramme werden Nasslager mit Mitteln aus dem Österreichischen Waldfonds und dem Strategieplan der Gemeinsamen Agrarpolitik unterstützt.“

SC<sup>in</sup> DI<sup>in</sup> Elfriede Moser  
BMLUK